



# Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 1/16

»NEUER  
GESCHÄFTSFÜHRER«  
EIKO ROTT IM INTERVIEW

»ALSTER  
SCHWIMMSCHULE«  
NEUES KONZEPT

»VINJA  
LEHMANN«  
UNSERE NEUE TENNIS-DAME

Titelbild: Fünf Minuten Winter im Januar

Foto: Julia Waller

**DAHLER & COMPANY**  
IMMOBILIEN

*Spiel, Satz, Sieg!*

DAHLER & COMPANY ging erneut als **Testsieger** aus der „*Servicestudie Immobilienmakler 2016*“ des Deutschen Instituts für Servicequalität im Auftrag des TV Senders n-tv hervor.

Wir freuen uns über diese Auszeichnung und sind hochmotiviert, auch in Zukunft das Beste für Sie - unsere Kunden - zu geben.

**DAHLER & COMPANY Alster GmbH & Co. KG**

Mittelweg 165 | 20148 Hamburg | Telefon 040.41 53 96-0 | aussenalster-west@dahlercompany.de  
Eppendorfer Baum 20 | 20249 Hamburg | Telefon 040.48 09 24 25 | eppendorf@dahlercompany.de

[www.dahlercompany.de](http://www.dahlercompany.de)

# Vorwort



Liebe Mitglieder,

zunächst einmal möchten wir Ihnen unseren neuen Geschäftsführer vorstellen: Eiko Rott ist ehemaliger Mittelfeldspieler unserer ersten Herren und hat in den letzten Jahren sehr viel Erfahrung auf Geschäftsführungsebene sammeln können. Der eine oder andere hat ihn vielleicht schon zu Gesicht bekommen. Denn Eiko Rott hat sein Büro nach vorn in den sichtbaren Bereich verlegt, von wo er den Eingang des Clubs nicht aus den Augen verliert und von allen Clubmitgliedern wahrgenommen werden kann. Das Entrée ist für ihn die Visitenkarte des Clubs und Transparenz sein wichtigstes Anliegen.

Unsere vielen Projektteams, die im letzten Jahr ihre Arbeit aufgenommen haben, sind in 2015 schon ein gutes Stück voran gekommen. Mein großer Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich engagieren und die uns bei der Umsetzung unserer Ziele so großzügig unterstützen.

Erste Erfolge haben wir im Kommunikationsteam mit der neuen Clubzeitung erzielt. Auch dem Sponsorenteam ist es mit der Gründung eines großen Förderkreises gelungen, das Spendenvolumen für unseren Club erfreulich zu erhöhen. Wir haben erfolgreich Verantwortung übertragen für das Schiedsrichterwesen im Hockey, für die Alsterkollektion, für die Tennisjugend und vieles mehr.

Für 2016 haben wir uns wieder viel vorgenommen. Unter Hochdruck arbeiten wir an der Beitragsstruktur, am Projekt Alster 2020 und an vielen wichtigen Maßnahmen zur Instandhaltung und Verbesserung unserer Anlage.

Natürlich würden wir uns sehr freuen, auch weiterhin auf Ihre Mithilfe zählen zu können. Wir wollen in allen Bereichen die Dienstleistung für die Mitglieder verbessern. Wir wollen weiterhin sportliche Erfolge feiern. Wir wollen stolz auf unseren Club sein.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass wir respektvoll miteinander und mit den Angestellten unseres Clubs umgehen und dass wir alle darauf achten, den Club positiv, offen und sportlich fair nach außen darzustellen.

Let´s Go Alster

// Thomas Wiedermann

<b>INHALT</b>	<i>SEITE</i>
Wussten Sie schon?...	2
#Clubleben	4
Titelstory: Interview mit Eiko Rott	6
<b>HOCKEY</b>	
Alster Cup Knaben B	9
Weibliche Jugend A	10
Kappa Cup	11
1. Damen	12
Hallen EM	14
1. Herren	16
<b>SCHWIMMEN</b>	
Schwimmschule	18
Winterschwimmen	19
<b>FITNESS</b>	
Bodyfit und Pilates	20
<b>CLUB</b>	
Weihnachtsfeiern	21
<b>TENNIS</b>	
1. Herren	22
Ballschule	23
Ricarda Lütten	24
Vinja Lehmann	25
Demian Raab	26
Tennisblase	28
<b>GASTRONOMIE</b>	
Neues Teammitglied	29
<b>AKTUELL</b>	
Das darf doch nicht wahr sein...	30
Familiennachrichten	31
Der Verlag stellt sich vor	32



# WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...mit den Mädchen A, der Weiblichen Jugend A und B und den Knaben A gleich vier Jugendhockeymannschaften an der DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT teilnehmen und wir damit in dieser Hallensaison – gemeinsam mit Uhlenhorst Mühlheim – **erfolgreichster deutscher Club im Jugendbereich** sind? Ausführliche Berichte folgen in der nächsten Clubzeitung!

...sich die 1. Hockeydamen und die 1. Hockeyherren als **Nord-Erster und Nord-Zweiter** fürs Viertelfinale qualifizieren konnten, beide aber leider knapp an Rot-Weiß Köln gescheitert sind (s. S. 12,16)?

...**Viktoria Huse** im Viertelfinalspiel gegen Köln so unglücklich auf dem gegnerischen Schläger ausgerutscht ist, dass sie sich das Kreuzband inklusive Innenband und Meniskus gerissen hat und operiert werden musste? Wir wünschen **gute Besserung!**

...die 1. Tennisdamen mit **Vinja Lehmann**, der Nr. 37 der DTB-Rangliste, einen hochkarätigen Neuzugang vermelden können (s. S. 25)?

...die 1. Herrenspieler **Alessio Röss** und **Alexander Otte** (leider verletzt, siehe rechts) mit der Nationalmannschaft bei der EM in Prag durch ein 3:2 über Österreich zum zweiten Mal in Folge **Europameister** im Hallenhockey geworden sind? Herzlichen Glückwunsch!

...unser Schweizer Eidgenosse, 1. Herren-Spieler und Hockey-Koordinator **Patrick Müller** als Kapitän der

Schweizer Mannschaft mit seinem Team den amtierenden Weltmeister Holland in den B-Pool geschickt hat? Hut ab! Und das in einem Land, wo Hockey noch von 90% der Bevölkerung mit Eishockey verwechselt wird – jetzt von 80%!

...die 1. Damen-Spielerinnen **Silja Lorenzen und Viktoria Huse** mit der Nationalmannschaft an der EM in Minsk teilnahmen, dort aber leider knapp die Bronzemedaille verpassten?

...**Eddie Martens** seit Ende letzten Jahres unser Vorstandsteam verstärkt und für das Resort GAB (Gebäude Anlagen Management) zuständig ist? Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg und seiner Familie eine gesunde Portion Geduld!

...wir mit **Nadine Kuppe** seit Anfang des Jahres eine **neue Fitnesstrainerin** haben, die Montags von 9.15–9.45 und Mittwochs von 8–9 Uhr **Yogakurse** anbietet?

...der Centercourt vom **7.-12. Juni** zur großen Beachvolleyball-Arena wird, in der 32 internationale Damen- und Herren-Teams – darunter natürlich auch unsere Beachvolleyballer Markus Böckermann und Lars Flüggen – um die letzten Startplätze für Brasilien kämpfen? Die Hockey- und zwei Tennisplätze sind für den „**Beach Volleyball Worldcup**“ zwar vom 29.5. bis 12.6. gesperrt, das Hockeytraining kann aber auf den benachbarten Turmweg-Platz ausweichen.

...am **27.2.** – dem „Welttag der seltenen Krankheiten“ – von 11-14 Uhr in unserer Halle ein **Benefiz-Hockeyturnier** der Knaben und Mädchen D zugunsten der UKE-Kinderklinik stattfinden wird, für das wir auf viele spendierfreudige Zuschauer hoffen?

...wir inzwischen 270 offiziell angemeldete **Winterschwimmer** haben, denen wir auf S. 19 eine eigene Geschichte widmen?

...es 2015 **mehrere Dutzend Weihnachtsfeiern** gab? Unser Gastroteam hat mit Kompetenz, Kochkunst und Humor Weihnachtszauber verbreitet – danke!

...am Samstag, den 13.2., tagsüber der Wagen von Hockeyjugend-Trainer Mats Reiher auf dem Parkplatz Hallerstraße **aufgebrochen** wurde und dabei das Radio rausgerissen, ein Laptop sowie zwei Tüten mit gespendeten Handys für die Hamburger Tafel aus dem Kofferraum **geklaut** wurden?

...uns inzwischen einige Vorfälle dieser Art gemeldet wurden (s. S. 30) und wir allen Mitgliedern nur raten können, **keine Wertgegenstände im Auto** zu lassen?

...ab Ende Februar wieder das **PANINI Sammelfieber** ausbricht? Die beliebten Hockeysticker mit unseren 1. Damen und Herren können in unserem Alster Kappa Shop erworben werden.

...wir uns immer noch und immer wieder über **Schnappschüsse für unsere Clubzeitung** freuen, gerne auch ganz spontan und kommentarlos in Originalgröße an clubzeitung@dcada.de?

...die **Mannschaftsfotos** hingegen bitte mit **sorgfältigen Bildunterschriften** versendet werden, von links nach rechts und hinten nach vorne und gerne inklusive fehlender Teammitglieder, da sich alle Clubmitglieder über die Namen der beteiligten Jungs/Mädchen bzw. Herren/Damen freuen?

...die nächste **Mitgliederversammlung am 6.6.** stattfindet und wir auf eine rege Beteiligung hoffen?

## ...und außerhalb des Spielfelds...

Es ist schon bittere Ironie, dass Uwe Hlawatschek, der beliebte Tennistrainer (von Kleinkindern bis zu den erfolgreichen 1. Herren!), sich beim Zuschauen eines Hockeyspiels den Arm bricht. Es war ein Feldspiel beim HTHC im Oktober. Ein langer, hoher Schlenzer flog übers Feld, wurde dann vom Gegner touchiert, dabei abgefälscht, und als er auf dem Boden aufkam, hatte er einen sehr schnellen Drall. Uwe sah ihn auf sich zukommen, hob den Arm zum Schutz (natürlich den rechten...) – und auf den knallte dann die Hockey Kugel. Nach sechs Wochen Gips und diversen Meinungen der Götter in Weiß wurde der Arm jetzt doch operiert und kommt in wiederum 6-7 Wochen wieder heil zum Vorschein, sodass Uwe hoffentlich im April wieder seinen Platz im Club einnehmen kann. Gute Besserung, Uwe!



Uwe Hlawatschek



Alexander Otte

Hallenspezialist **Alexander Otte** hat sich leider direkt im ersten EM-Spiel in Prag den Mittelhandknochen gebrochen und musste operiert werden. Er fiel den Rest der Saison aus, konnte aber auch neben dem Platz überzeugen!

**HANSEN & MÜNCH**  
RECHTSANWALTSKANZLEI

- ✓ STUDIENPLATZKLAGEN
- ✓ PRÜFUNGSRECHT
- ✓ SCHULRECHT

TELEFON 040 / 325 071 47 - 0  
MÖNCKEBERGSTRASSE 11, 20095 HAMBURG  
INFO@KANZLEI-HM.DE, WWW.KANZLEI-HM.DE

*Erfahrung an allen Hamburger Hochschulen*



Die Bar Hocker



Styler Tennis



New balls please!



Ballschule



Das passiert, wenn Väter betreten...



Halbzeitshow



Sechs richtige?



Box dich fit!



Parkplatz oder Fluchtweg?



Iglu für's Tennis

Schrei den Gegner nieder



Schweißfüße - nein danke!



Gents first



Cheerleader



Was für 'ne Pfeife



Helden der 2. Herren ohne Auswechselfpieler in Braunschweig (4 : 11 gewonnen)

# #Clubleben

Ohne große Worte drucken wir auf diesen beiden Seiten Impressionen von unserem Clubleben. Schickt uns Eure Bilder mit dem Betreff **#Clubleben** an **clubzeitung@dcada.de**, und wir werden sehen, wie viele Motive auf die Seiten passen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine große Vielfalt an Schnappschüssen - macht mit! //

# Interview mit Eiko Rott

Seit dem ersten Februar haben wir einen neuen Geschäftsführer. **Eiko Rott** ist für den **DCadA** kein Unbekannter. Anfang 2000 hat er vier Jahre lang für die 1. Hockey-Herren im Angriff gespielt. Er war mehrfacher Deutscher Meister, Europapokalsieger und hat für die Hockey-Nationalmannschaft 13 Länderspiele bestritten. Auch beruflich bringt er wertvolle Erfahrungen mit: Als **Diplom-Kaufmann** war er bei Ufasports/Sportfive unter anderem für den Einkauf von Sport- und Sponsoringrechten und für die Sponsorenakquise verantwortlich. Mit Eiko Rott sprachen wir über das Potential für den Club und Persönliches.

„Für mich ist das wie nach Hause kommen“



## Was hat Dich am meisten geprägt?

Ich bin mit Hockey groß geworden. Mein Vater Wolfgang war in den 60er und 70er Jahren als Torwart sehr erfolgreich und hat mit der Nationalmannschaft alle großen Titel gewonnen, von Weltmeisterschaften bis Olympia. Meine Stationen waren THC Mettmann und Uhlenhorst Mühlheim, für die ich im Jugendbereich und bei den 1. Herren spielte. Ganz so international erfolgreich wie mein Vater war ich zwar nicht. Aber ich habe durch ihn gelernt, wie man Leistungssport mit seinem Beruf verbinden kann.

## Wie bist Du nach Hamburg gekommen?

Durch mein BWL-Studium Anfang der 90er Jahre. Zunächst habe ich für den HTHC gespielt, bin dann aber zu Alster gewechselt.

## Dein beruflicher Einstieg bei Sportfive hatte ja auch mit Sport zu tun...

Ja, die ersten Jahre war ich hauptsächlich für den Rechteeinkauf von Bundesligisten wie HSV, Hertha, Eintracht Frankfurt, Bielefeld und Dortmund zuständig. Später bin ich zu Hertha BSC gegangen und habe die Vereinsrechte betreut, also Ausrüster, Trikots, Bandenwerbung. Da bekommt man sehr tiefe Einblicke ins Sponsoring.

## Und im weiteren Verlauf?

Wollte ich mich beruflich weiterentwickeln. Inzwischen habe ich mehrere Stationen als Bereichsleiter und Geschäftsführer hinter mir. Die letzten 10 Jahre habe ich im Premiumsegment der Einrichtungsbranche gearbeitet, im *stilwerk* und bei Roche Bobois.

## Wie kam der erneute Kontakt zum DCadA zustande?

Reiner Zufall. Nach acht Jahren bin ich Lutz Hartmann (meinem ehemaligen Co-Trainer bei den 1. Herren) begegnet, der mir von der vakanten Stelle erzählte. Ich habe nur Sekunden gebraucht und die Entscheidung war klar. Direkt nach dem Treffen habe ich mich beim Vorstand beworben.

## Welche Herausforderung ist das für Dich, die Clubleitung zu übernehmen?

Erst einmal vorweg: Wieder im DCadA zu sein, ist für mich ein bisschen wie nach Hause kommen. Es ist eine große, verantwortungsvolle, aber sehr schöne und reizvolle Aufgabe. Auch wenn ich vom Hockey komme: Mich interessieren alle Bereiche und ich sehe das Potential, das wir mit unserer Anlage und mit unserem Sportangebot haben. Natürlich ist es auch eine Herausforderung, denn es gibt tatsächlich viele unterschiedliche Interessen. Die Aufgabe wird sein, eine kluge Gewichtung zu finden zwischen Leistungs- und Breitensport, zwischen sportlichen Events und gesellschaftlichen Aktivitäten im Club, die auch von außen wahrgenommen werden.

## Welches konkrete Ziel verfolgst Du?

Es gibt viele wichtige Themen: unsere Anlage, die Nachwuchsförderung, Sponsoren – um nur drei zu nennen. 2019 wird unser Club 100 Jahre alt. Die Weichen, die wir jetzt stellen, haben einen

entscheidenden Einfluss auf die nächsten Jahre. Davon ist abhängig, mit welchem Potential wir in die Zukunft gehen.

## Nenn' mal eine Weiche...

Der Blick auf erfolgreiche Clubs zeigt, wie wichtig eigene Nachwuchsförderung ist. Das hat viel mit Netzwerken zu tun. Leute werden nicht einfach eingekauft, sondern es werden Perspektiven geboten, die die Kombination aus Leistungssport, Ausbildung und Studium ermöglichen. Damit fördert man langfristige Bindungen – auch mit potentiellen Sponsoren...

## Sportliche Ziele?

Schön wäre natürlich, wenn der Club an der Alster auch weiterhin in den Endrunden und Finalspielen der Deutschen Meisterschaft in beiden Sportarten verlässlich dabei ist und in der Außenwahrnehmung zu den leistungsstärksten Vereinen gezählt wird. Doch wir wollen auch den Breitensport weiter fördern und dafür sorgen, dass die Mitglieder durch gute Trainer gefördert und betreut werden - denn jeder verbessert sich gerne. Unsere Mitglieder sollen immer mit Freude auf unserer Anlage sein.

## Worauf freust Du Dich am meisten?

Den Austausch mit den Mitgliedern, den Mitarbeitern, den Kollegen und dem Vorstand. Ich freue mich auf das Arbeiten mit den Projektteams, in denen so viele Mitglieder aktiv sind und ihr Wissen und Know How ehrenamtlich einfließen lassen. Es ist wirklich beachtlich, wie viele Projekte in unserem Club gerade parallel laufen und wie viele Mitglieder sich bereit erklärt haben, in ihrer Freizeit dabei zu helfen. Ich freue mich auch darauf, eben mit diesen Projektteams diese Ziele zu erreichen.

## Was wünschst Du Dir von den Mitgliedern?

Einen aktiven und konstruktiven Austausch und Verständnis dafür, dass nicht alle Wünsche umgesetzt werden können. Wir sind eine Gemeinschaft mit vielen Interessen.

## Was hat sich am meisten verändert, seit Du aktiver Spieler im DCadA warst?

Der Club ist auf dem Weg, sehr professionelle Strukturen einzuführen. Dies ist im Besonderen ein Verdienst des aktuellen, aus meiner Sicht sehr homogenen Vorstands. Das Schöne an Traditionsclubs ist aber auch, dass Grundlegendes und Wurzeln unverändert bleiben. Deswegen habe ich auch sehr viel wiedererkennen dürfen.

// Franziska Wischmann



12. Oktober 2002 © ghetty images

# JETZT WIRD'S PERSÖNLICH

## Frühaufsteher oder Morgenmuffel? Frühaufsteher

## Wen rufst Du am häufigsten an?

Meine Frau – am häufigsten und am liebsten.

## Was willst Du Deinen Kindern mitgeben?

Meine beiden Töchter, 4 und 6 Jahre alt, müssen keinen Leistungssport betreiben – sie dürfen. Sie sollen Kinder sein dürfen. Meine Frau und ich möchten ihre Interessen fördern, der Impuls eine Sportart leistungsorientiert zu betreiben, muss von ihnen kommen. In der Regel ist es ja ein Zusammenspiel von Talent und Motivation, was einen vorantreibt.

## Wann hast du zuletzt etwas Neues ausprobiert und was war das?

Ich bin ein neugieriger Mensch und dazu gehört, dass man Sachen ausprobiert. Auch die Position beim Der Club an der Alster ist etwas Neues in meinem Leben... Ich freue mich darauf.

## Was im Leben ist für Dich ein absolutes NoGo?

Rassismus und Gewalt

## Wie kannst du am besten abschalten?

Zu Hause kann ich gut abschalten, ein bisschen Sport, ein gutes Buch oder frische Luft sind auch ganz gute Mittel.

## Verrate uns einen magischen Ort, an dem Du gewesen bist!

Afrika – Namibia hat viele magische Orte.

## Worauf bist du stolz?

Es gibt viele Sachen auf die ich stolz bin: meine Kinder, meine Familie, meine Erfolge im Beruf, meine aktive Laufbahn im Hockey.

# Alster erstmals Doppel-Gastgeber

Viele spannende Erlebnisse, Fotos und Erfolgsmeldungen zur Hallensaison unseres Nachwuchs finden Sie in unserer nächsten Ausgabe der Clubzeitung 2/2016.

Es erwarten Sie ausführliche Berichte von unseren Hamburg-SH-Meistern, Pokalsiegern, NOD-Qualifikationen und den Teams, die bei den DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN um den blauen Wimpel mitgespielt haben.

Zum ersten Mal war Alster Ausrichter von zwei großen Hallen-Events. Den NOD-Meisterschaften der A-Knaben und der Deutschen Meisterschaft der WJB.

Alle Infos und Ergebnisse beider Events erscheinen ebenfalls im nächsten Heft! // Sabine Campe



Obere Reihe: TC Blau-weiss Berlin 1 und 2  
Mittlere Reihe (Alster): Götz Hosie, Justus Themnitz, Leo v. Seylitz, Constantin Goedhardt, Nicolas Schockmann, Benedikt Rake, Max Neumann, Leo Mücke, Felix Schües  
Untere Reihe: HTCU Mülheim

## Toller Start ins Neue Jahr mit dem ersten Alster-Cup

Am 16. und 17.1. haben wir für die B-Knaben ein besonderes Turnier organisiert: Eingeladen waren die Mannschaften der B1 aus Mülheim, B1 und B2 von Blau-Weiss Berlin und die B1 vom HTHC, die in großer Besetzung anreisten. Mit fast 50 Jungs hatten am Samstag alle Mannschaften in knapp fünf Stunden viele spannende Spiele. Der Spielmodus war jeder gegen jeden mit Spielen von je 20 Minuten ohne Pause, mit anschließenden Halbfinalspielen und den Spielen um den 3. und 1. Platz. Da wir einige Spiele auch in der HTHC-Halle durchführen konnten, hatten die Jungs keine langen Pausen und alle Mannschaften kamen, was die Spielzeiten anging, voll auf ihre Kosten. Zum Abschluss des Tages gab es nach der Siegerehrung für alle ein gemeinsames Burger-Essen in unserer Gastro. Am Sonntag fand mit den Mannschaften aus Mülheim und Berlin ein zweites Turnier statt, so dass alle Jungs an

beiden Tagen 9 Spiele absolvieren mussten und am Ende ziemlich „platt“ waren. Allen hat es großen Spaß gemacht, sich mit diesen leistungsstarken und motivierten Mannschaften zu messen. Es war ein toller Einstieg ins Neue Jahr und eine super Vorbereitung für die beiden letzten Punktspiel-Tage der Hallensaison. Die Jungs haben sich super verstanden, haben teilweise in unseren Familien übernachtet und auch die vielen mitgereisten Eltern waren sehr nett. Während des ganzen Wochenendes haben die Eltern unserer B1-Knaben unsere Gäste mit leckeren Köstlichkeiten (z.B. selbst gebackenen Kuchen!) versorgt und einen großen Anteil an einem rundherum gelungenen Hockeywochenende gehabt. Wir haben sehr viele positive Rückmeldungen bekommen und planen auf jeden Fall eine Wiederholung im nächsten Jahr! // Martina Rake, Klaus Schockmann

**Casablanca**

**Longblazer: Casablanca.**

„Unsere modischen Longblazer verleihen jeder Figur einen stilvollen Auftritt!“

...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.



- **St.EMILE:** Klassisch-elegante Longblazer in navy und schwarz aus hochwertiger Coolwool. Puristischer Schnitt - ideal in Kombination zu Hosen und Kleidern. Ein „Key Piece“ für 2016!
- **GEORG MAIER:** Modische Strick-Longblazer in dunkelblau, pink, grün, hellgrau oder rot. Strapazierfähige Merinowolle verdeckt Problemzonen. Ideal zu Jeans und sportlichen Hosen.
- **CINQUE:** Modische Longblazer in Salt & Pepper für die preisbewusste Kundin.

**NEU! [www.casablanca-boutique.de](http://www.casablanca-boutique.de)**  
Grindelhof 57 · 20146 Hamburg  
Tel. 44 75 43 · U 1 – Hallerstraße  
Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr · Sa. 10–15 Uhr



DERMATOLOGIE  
IN EPPENDORF



PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,  
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42  
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50  
M: [info@dermatologie-eppendorf.de](mailto:info@dermatologie-eppendorf.de)  
[www.dermatologie-eppendorf.de](http://www.dermatologie-eppendorf.de)

IHRE FACHÄRZTE FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE  
UND VENEROLOGIE



DR. MED.  
KATHI TURNBULL

DR. MED. PHILIP  
FLAMMERSFELD

DR. MED.  
LILIA PLATE

DR. MED.  
ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie  
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde  
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege



Von oben links: Emily Wolbers, Louisa Hillegaard, Jens George (Trainer), Helena Deutsch, Swantje Langrock, Valerie Boeckel, Paula Persoon, Theresa Hirche, Leslie Schumann, Louisa Wegener, Conny von Egidy (Trainer), Birgit Wolbers (Betreuerin)  
 Von unten links: Rebecca Wischmann, Nele Aring, Kira Wimbert, Lea Hartmann, Pia Kirkerup, Lisa Friesen, Benedetta Wenzel

**WJA  
 Letzte Feldsaison mit dem alten Team...**

...das musste auch die Weibliche Jugend A und hier insbesondere der Jahrgang 97, der seine letzte Feldsaison spielte, erfahren. Als Hamburger Vizemeister, mit einer gelungenen Saison und dem ersten Tabellenplatz, ging es um einige Spielerinnen geschwächt direkt in das Finale um die Hamburger Meisterschaft (Klipper hatte zurückgezogen). Hier verloren unsere Mädchen zwar klar mit 1:6, waren aber als Vizemeister dennoch für die Deutsche Zwischenrunde in Berlin qualifiziert. In Berlin traten wir dann in gewohnt guter Aufstellung und mit Hilfe zweier Bundesligaspielerinnen an. Bei herbstlichen Temperaturen und voll motiviert, begann mit dem Anpfiff ein Sturmangriff auf das Tor des Berliner HC, der dann auch schnell mit einer 1:0 Führung belohnt wurde. Zwar wurden die Berlinerinnen danach etwas stärker und schossen das 1:1, aber unsere Mädels gaben alles und spielten überragend. Dies ist sicherlich darin begründet, dass die meisten Spielerinnen mittlerweile bei den 1. und 2. Damen mittrainieren und hier in den letzten Monaten sehr viel gelernt haben. Auf jeden Fall war es für die mitgereisten



Eltern, die Trainer und mich als Betreuerin ein absoluter Augenschmaus. Wie es aber leider so ist in diesem Sport, gewinnt nicht immer die bessere Mannschaft und das 2:1 wollte einfach nicht fallen, dafür schossen es dann die Berliner - und nach einem erneuten Sturmangriff in der Schlussphase, zwei gehaltenen Schüssen auf der Linie, einem Pfofenschuss und diversen Ecken mussten wir uns geschlagen geben. Wir hatten das erste Mal eine reelle Chance, zur Deutschen Endrunde zu fahren, aber

das Glück war nicht auf unserer Seite. Kopf hoch, die Halle ruft... Die Stimmung nach dem Spiel war verständlicherweise gedrückt, aber schon nach kurzer Zeit konnten alle wieder lachen und wurden mit großem Applaus gefeiert. Selbst die Berliner wussten, dass dies das eigentliche Endspiel der Zwischenrunde war, denn die anschließende Partie war um Längen schwächer. Das bewies dann auch das klare 8:0 gegen Braunschweig am Sonntag. Schade, aber natürlich kein Grund, die Zeit in Berlin nicht mit einem wunderbaren Abend gemeinsam zu genießen. Mir bleibt jetzt „Tschüss“ zu sagen, denn der 97er-Jahrgang verabschiedet sich zum Feld aus der Jugend und in der Halle wird Amelie Lorenz-Meyer weiterhin die Betreuung übernehmen. Danke Mädels für die wunderbare Zeit und die vielen gemeinsamen Momente und Reisen, die wir zusammen verbracht haben. Haut ordentlich rein in der Halle, vielleicht geht da ja noch einmal etwas... Danke an Conny für deinen unglaublichen Einsatz und deine positive Motivation. Danke Maus und danke an die Eltern für eure Unterstützung. // Birgit Wolbers



Hinterer Reihe (stehend): Conny v. Egidy, Sophie Lorenz-Meyer, Hanna Granitzki, Paula Persoon, Valerie Böckel, Louisa Wegener, Helena Deutsch, Jens „Maus“ George  
 Vorderer Reihe: Benedetta Wenzel, Lea Hartmann, Kira Wimbert, Nele Aring  
 es fehlt Swantje Langrock

**WJA  
 ...und letzte Hallensaison!**

Mit 22 Punkten aus 8 Spielen und somit 9 Punkten Abstand zum Zweitplatzierten werden unsere Mädels der WJA Jahrgang 97/98 mal wieder die **Hamburger Meister**. Dadurch sichern sie sich die Teilnahme an der Nord-Ost Deutschen Meisterschaft in Niesky, nahe der polnischen Grenze. Dank Conny und Maus, die die Mädels zusammen perfekt gecoacht haben, ist die Mannschaft ohne Niederlage durch die Hallensaison gegangen. Für Einige war diese Meisterschaft leider die letzte, denn irgendwann ist eben auch mal die Jugend vorbei. Umso mehr hoffen wir auf eine erfolgreiche Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft am 20./21. Februar in Mannheim. Das Potenzial ist da, und wir drücken die Daumen. Nichts ist unmöglich! // Amelie Lorenz-Meyer



Fotos: Rebecca Wischmann



# Kappa-Silvester Challenge:

Am 2. und 3. Januar waren wir wieder einmal Gastgeber des Traditionsturniers Kappa Sylvester Challenge, oder auch Kappa Cup genannt. Am Kappa Cup nehmen neben unseren Mannschaften der Altersklassen WJB, MJB, WJA und MJA einige der besten Mannschaften Deutschlands teil. In den vergangenen Jahren haben unsere Teams es meist geschafft, aus der Gruppenphase, die je Altersklasse in zwei Vierergruppen ausgetragen wurde, als erst- oder zweitplatziertes Team hervorzugehen. Dadurch konnten sie in den K.O.-Spielen weiter um den Titel kämpfen. In diesem Jahr wurde der Spielmodus geändert. Die Hockeystars von morgen duellierten sich lediglich in einer Gruppenphase. Fünf Spiele verteilt auf zwei Tage hatte jedes Team zu bestreiten, mit dem Hintergedanken: Jeder spielt gegen jeden, alle Spiele sind wichtig. Bei der Jugend A konnte sich eine starke Truppe von TC Blau-Weiß mit viel Spaß am Turnier und an der Stadt durchsetzen und gewann souverän. Unsere Jugend A kam auf den 2. Platz, leider mussten unsere Jungs sich im Verlauf des Turniers zwei Mal geschlagen geben. Bei der Weiblichen Jugend A hat der Bremer HC alles abgeräumt und mit 15 Punkten aus 5 Spielen beeindruckende Leistungen gezeigt. Unsere Weibliche Jugend A konnte den 3. Platz erringen, nachdem sie am Sonntag einen kleinen Einbruch der Leistungen hinnehmen mussten. Bei der Jugend B konnten unsere Jungs ihren Vorjahres-Titel leider

nicht verteidigen. Dieses Jahr haben sie den 5. Platz errungen, während der Mannheimer HC sich die begehrte Kappa Cup-Krone ergatterte. Unsere Weibliche Jugend B kam mit der hochgezogenen Tici Wiedermann auf den 2. Platz und musste sich lediglich den grün-weißen Mädels aus Mülheim geschlagen geben. Nach zwei tollen Tagen in unserer Alsterhalle sowie in der Loogestraße blicken wir zurück auf einen gelungenen Einstieg in das Jahr 2016. Viele Teams aus ganz Deutschland sind unserer Einladung zur Vorbereitung gefolgt und konnten den Jahresbeginn sportlich gestalten. // Brian Lausen

Wir helfen im Trauerfall

# KRÖPP

**BESTATTUNGEN**

Tag und Nacht  
 ☎ 35 27 48

*ständige Dienstbereitschaft*

**Mittelweg 44 · 20149 Hamburg**



Fotos: Rebecca Wischmann

## Hallensaison 1. Damen

Am Anfang der Hallensaison musste erstmal das Zusammenspiel gefunden werden, da wir einige neue und alte Gesichter in unserem Team begrüßten. Mit einer guten Mischung aus **jungen Wilden und alten Erfahrenen** leiteten wir die Hallensaison durch den Levante Cup ein. Es gelang noch nicht alles und wir wussten, dass wir in möglichst kurzer Zeit eine schnellstmögliche Entwicklung hinlegen mussten.

Im Laufe der Saison zeigte sich, dass die Absprachen immer besser klappten und das Zusammenspiel von Mal zu Mal besser wurde. Das letzte Vorrundenspiel sollte dann entscheiden, ob wir **das Heimrecht für das Viertelfinale** sichern konnten. Gegen HTHC gab es einen heißen Fight um den ersten Platz, den wir mit 6:3 für uns entschieden haben. Somit standen wir mit einem deutlich positiven Torverhältnis und ungeschlagen als erster der Nordgruppe im Viertelfinale.

Das **Viertelfinale** gegen Rot-Weiß Köln am Rothenbaum war vor einer Spitzen-Kulisse mit atemberaubender Atmosphäre dann leider die letzte Station unserer Hallensaison. Wir spielten eine starke erste Halbzeit und gingen mit einer 5:3-Führung in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit war der Wurm drin und es gelang uns nicht, das Spiel wieder unter Kontrolle zu bekommen. Nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es 6:6 und das Spiel wurde im Penaltyschießen entschieden, was wir mit 6:7 verloren.



Zusammenfassend hat die Hallensaison allen unfassbaren Spaß gemacht. Die Entwicklung als Team und die jedes Einzelnen von Spiel zu Spiel gibt Lust auf mehr. Nächstes Jahr haben wir wieder die Chance und wollen erneut jagd auf den blauen Wimpel machen. **Vielen Dank für die Unterstützung und die immer gut besuchte Halle.**

Nun geht es nach kurzer Pause weiter mit der Feldvorbereitung. Auch dort haben wir noch eine gute Chance, uns einen Endrundenplatz zu erspielen! Wir freuen uns über jeden Zuschauer und begrüßen alle ab April in Wellingsbüttel. // Eure 1. Damen



HANSEATICUM

Zentrum für Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Dr. med. T. Peters · Dr. med. C. Grüber



FUNDIERT  
ANERKANNT  
PASSIONIERT

### Schönheit ist eine sehr persönliche Angelegenheit – Schönheitschirurgie auch!

Wir lieben unseren Beruf als Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Rekonstruktive und Handchirurgie. Ob Lidstraffung, Facelift, Fettabtragung, Brustkorrekturen und -rekonstruktionen: In unserer modernen Praxisklinik bieten wir das gesamte Repertoire der Plastisch-Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie auf höchstem Niveau. Natürlich sind Sie im HANSEATICUM auch für minimal-invasive Behandlungen zur Falten-Unterspritzung und Hautregeneration in den besten Händen.

Wir beraten Sie gern und nehmen uns Zeit für Sie.

Ihre  
Dr. Tina Peters und Dr. Cornelius Grüber

**HANSEATICUM**  
Zentrum für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Im Spectrum am UKE · Martinistrasse 64 · 20251 Hamburg  
Telefon 040-20201515 · [www.hanseaticum.de](http://www.hanseaticum.de) · [info@hanseaticum.de](mailto:info@hanseaticum.de)





**Emojis sagen mehr als 1.000 Worte!**

Alessio Ress gibt uns ein paar Einblicke in die Europameisterschaft. Auf unsere Fragen durfte er nur mit den kleinen lustig-netten Smileys antworten ...



# 5 Mal Alster bei den Hallen-EMs

Mit einem lachendem und einem weinenden Gesicht blicken unsere Alsteraner auf ihre Europameisterschaften zurück.

Ladies first! Für die Hallen-Danas (DAMenNAtionalmannSchafft) waren Viktoria Huse und Silja Lorenzen dabei. Der erhoffte Erfolg blieb leider aus. Nach der Halbfinalniederlage gegen Holland (5:2) verloren unsere Mädels das Spiel um Platz drei gegen Weißrussland eine Minute vor Ende der Partie leider ganz knapp mit 6:5. Drei Treffer gingen dabei auf das Konto von Viki (2) und Silja (1). Wir sind sehr stolz auf unsere beiden Hallengenies!

Schon während der Bundesliga-Saison haben beide gezeigt, warum sie zur Hallenelite gehören müssen. Viki, eine absolute Eckenspezialistin und Silje, die nicht nur über ein „griffiges“ Brett verfügt, sondern auch das Spiel in Richtung gegnerisches Tor treibt!

## „Nach 5 Minuten war alles aus.“

Der wohl bitterste Moment passierte nach gerade mal fünf EM-Minuten, als der Ball auf die linke Hand von Tor-Kanone Alex Otte krachte – Hand gebrochen und Turnier beendet! Für die letzten Spiele in der Hallenrunde und das Viertelfinale bei RW Köln musste Jo Mahn leider auf Alex verzichten. Zumindest auf dem Platz. Gute Besserung!

Unser Kapitano Alessio Ress steuerte nicht nur mit einigen eleganten Zockings, sondern mit seinen präzisen Pässen im Aufbauspiel zum Gewinn der Europameisterschaft bei!



Kurze Ecke mit Silja am Stop (li) und Viki am Schuss (ri)

Für Patrick Müller muss sich der 6. Platz mit der Schweizer Nationalmannschaft wie ein Turniersieg angefühlt haben. Paddy führte sein Team unter Trainer Chris Faust zur direkten Qualifikation für die Hallen-WM 2018 – grandios! // Billy



Viktoria Huse (li) & Silja Lorenzen (re) auf der Jagd nach dem Ball



Happy Alsteranerinnen bei der EM in Minsk



Patrick Müller (re) mit Erfolgscoach Chris Faust (li)



**Evelyn Fischer**  
Inhaberin / Geschäftsführerin  
Hörgeräteakustik-Meisterin



*Meine Philosophie:  
Individuelle Beratung und Betreuung.*

*Exklusiv für Clubmitglieder  
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.*

**Alster Acoustics – Die Hörboutique**  
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg  
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35  
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de



## Hallensaison 1. Herren

Auch unsere Herren starteten in die Hallensaison mit dem Levantehaus Cup in ihre ersten Matches der Saison. Mit Alexander Otte stieß ein echter Hallen-Torjäger zur Truppe von Jo Mahn dazu, der wie erhofft zahlreiche Treffer beisteuerte.

Im ersten Spiel ging es gegen die „Blaue Wand“ vom Wesselblek.

Die abwechslungsreichen Partie konnten die Herren vom UHC Hamburg für sich entscheiden. Vor rund 700 Zuschauern setzte sich die Mannschaft von Trainer Kais al Saadi mit 7:6 (3:3) durch. Die Entscheidung zu Gunsten der Gäste fiel dabei erst in der Schlussphase.

Der erste „heiße“ Tanz ging verloren, aber die Mannschaft berappelte sich schnell wieder von der Niederlage und kam mehr und mehr in den „Flow“. Souveräne Siege gegen die vermeintlich Schwachen taten dem Punktekonto gut!

Es bahnte sich, wie in jeder Hallenrunde, der Dreikampf zwischen HTHC, UHC und Alster an.

### Geile Kulisse und ausverkauftes Haus beim letzten Spiel in der Nordliga.

Mit einer Bilanz von zwei Niederlagen gegen UHC und bis dato einem Sieg gegen HTHC. Das Saisonfinale fand im letzten Spiel gegen den amtierenden Hallen-Meister von der Barmbecker Straße in eigener Halle statt.

Der Harvestehuder THC verlor im letzten Spiel vor rund 700 Zuschauern das „Endspiel“ um Platz zwei in der Gruppe Nord am Rothenbaum mit 4:8 (1:5) gegen unsere Herren klar.

### Der Weg fürs Viertelfinale bei Rot-Weiss Köln war perfekt.

Mit einem furiosen Start in „Kölle“ ging es gut los. Nach gerade mal zwei Minuten führten unsere Jungs mit 1:0. Bis zur Halbzeit glich Köln zum 1:1-Pausenstand aus. Leider blieb es nicht dabei und die Kölner erhöhten per 7m kurz nach wiederanpiff auf 2:1.



In der zweiten Halbzeit war die Luft dann irgendwie raus. Nur zwei Torschüsse kamen aufs Tor der Rot-Weissen, wobei nur ein Tor raussprang. Jo faßte die Partie zusammen: „Wenn man in einem Viertelfinale nur zwei Tore schießt, dann reicht das eben nicht“.

Mit diesen Worten von Jo beenden unsere 1. Herren die Hallensaison 2015/16 und richten den Fokus auf die anstehende Feldrückrunde neu aus. //



**Kieferorthopädische Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Kiefergelenktherapien Apnoe- und Schnarchtherapie Hockeyschutz!**

**KLAMMER DOC | Kieferorthopädische Praxis**

Dr. Dirk-Hagen Gross | Dr. Ute Witt | Dr. Marisa Bax  
Mittelweg 46 | 20149 Hamburg | Fon: 040/41 35 65 23

info@klammer-doc.de | www.damon-bracket-hamburg.info

*Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und Privat.*

# Die neue Alster-Schwimmschule

## Unser Schwimmteam

**Karl Heinz Lüdders**, staatlich geprüfter Schwimmmeister Karl Heinz Lüdders ist die Seele des Bades. Generationen von Clubmitgliedern haben bei ihm Schwimmen gelernt. Er hat ein Händchen dafür, ganz junge Kinder ans Wasser zu gewöhnen und ihnen die ersten Schwimmzüge beizubringen.

**Glen Christiansen**, schwedischer Olympiaschwimmer, erfahrener Trainer und Coach. Glen lebt für den Schwimmsport. Selbst Weltmeister über 100 Meter Brust, hat er über Jahre die internationale Schwimmlite trainiert und daraus ein exzellentes Training entwickelt. Glen ist auch sehr erfahren im Jugendbereich. So hat er viele „Clubkinder“, die seine Kurse besuchten, erfolgreich an den Start von Landeswettbewerben gebracht.

**Axel von Dahlern**, mehrfacher Deutscher Jugendmeister, Inhaber der Trainer C Lizenz des Deutschen Schwimmverbandes (DSV). Axel weiß, was Schwimmtraining heißt. In der Jugend war er Deutscher Jahrgangsmeister über 200 Rücken, 400 Kraul und 400 Lagen. Seit 20 Jahren arbeitet er als Trainer und als Schulschwimmlehrer. Axel hat die Lehr-Prüfungsberechtigung der DRK-Wasserwacht zur Ausbildung von Rettungsschwimmern. Damit ist ab sofort die Abnahme von Leistungsscheinen Rettungsschwimmen möglich.

**Andrea Lendjel**, Trainer B Lizenz DSV. Mit Andrea konnten wir eine erfahrene und erfolgreiche Schwimmtrainerin zurückgewinnen. Sie kann auf 30 Jahre Berufserfahrung zurück blicken. Andrea ist seit 2011 für den Club als Schwimmlehrerin aktiv und arbeitet hauptamtlich im Internat des Olympiastützpunktes in Hamburg.

Wir freuen uns, Ihnen unser Club-eigenes Schwimmtrainer-Team vorzustellen. Um Sie und Ihre Kinder individuell und kompetent trainieren zu können, werden wir eine Sprechstunde einrichten, in der wir gemeinsam Wünsche und Ziele besprechen. In „Schnupperstunden“ kann jeder das für ihn passende Angebot finden. Ab sofort sind wir unter [schwimmschule@dcada.de](mailto:schwimmschule@dcada.de) oder unter 414241310 für Sie erreichbar.



## Unser Angebot für Kinder und Jugendliche

### Stufe 1 | Anfänger Einzelunterricht

Beim Einzelunterricht wird ihr Kind 1:1 betreut. Der Vorteil ist, dass wir individuell und liebevoll auf seinen Entwicklungsstand eingehen können. Ihr Kind gibt das Lerntempo vor. So können wir ohne Druck und spielerisch Ihr Kind mit dem Element Wasser vertraut machen. Kursziel ist das Seepferdchen.

### Stufe 2 | Kleinstrainingsgruppen

In unseren Gruppenkursen werden maximal drei bis vier Kinder unterrichtet. Sie sollten in der Lage sein, sich 25 Meter im Wasser fortzubewegen. Wir wollen das Vertrauen zum Wasser ausbauen und mit kindgerechten Übungen die koordinativen Fähigkeiten fördern. Ein weiteres Ziel ist es, die Ausdauer zu verbessern und Ihre Kinder zum erkennbaren Schwimmstil in Bauch- und in Rückenlage begleiten.

### Stufe 3 | Fortgeschrittene

In unseren Fortgeschrittenen-Kursen werden wir das Erlernte vertiefen und uns auf die drei wichtigen Schwimmstile Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen konzentrieren. Mit einem abwechslungsreichen Training wollen wir die Kinder anspornen, dass sie erste Leistungserfolge erzielen. Das Kurzziel ist Bronze.

### Stufe 4 | Könnler

Mit unseren Trainern, die jahrelange Wettkampf-Erfahrung mitbringen und ihre Expertise als Lehrer und Coaches ausgebaut haben, können wir Ihren Kindern ein spannendes Training bieten. Dabei geht es um die gezielte Verfeinerung der Schwimmtechnik, um den Ausbau von Kondition und Koordination.

## 5. Freies Training

Einmal wöchentlich planen wir ein Open-Technik-Training. Jeder kann kommen und mit uns an Technik, Koordination oder Ausdauer arbeiten. Wir sind für Fragen offen und helfen Ihnen gern, wenn Sie sich schwimmspezifisch oder gesundheitsorientiert Unterstützung wünschen.

Desweiteren bieten wir Gruppen- und Einzeltrainings an, die sich an Ihren persönlichen Bedürfnissen orientieren. •Als Einzel- oder Gruppenunterricht zum Verbessern der Schwimmtechnik und Ausdauer. •Als zielorientiertes Trainingsangebot für alle, die sich auf einen Triathlon oder Schwimmwettkampf vorbereiten wollen. •Begleitendes Gesundheitsschwimmen, als Ergänzung von Reha-Maßnahmen nach Krankheit oder Unfall. // Elternschwimmschule



## Die spinnen die Römer! Winterschwimmen

Wer möchte schon bei eisigem Ostwind und -7° draußen schwimmen gehen? Auch die Variation +1° und Dauerregen klingt nicht sehr einladend.

Aber es gibt sie, die unermüdeten Winterschwimmer. Sie wissen, dass es jetzt besser ist, im 27° warmen Pool zu kraulen, als an der Alster im Schneematsch auszurutschen! Etwa 270 Clubmitglieder buchen von Oktober bis Anfang Mai das Winterschwimmen für 280 Euro. Das Schwimmbad ist dann nur morgens und am frühen Abend geöffnet.

Von 13-17 Uhr wird es wieder zugedeckt, um die Heizkosten zu deckeln. Am schönsten ist es natürlich im Dunkeln morgens, oder abends, wenn der Pool leuchtet und der Dampf mystisch aus dem Wasser steigt, am besten noch mit einem Hauch Abendröte...

Aber nun nicht poetisch werden – es dreht sich hier ja um Sport, denn gerade die Winterschwimmer betreiben diesen. Das Abhängen am Beckenrand oder gar auf dem Liegestuhl warten, bis eine Bahn frei wird, gibt's hier nicht, man muss sich schon bewegen, damit man nicht kalt wird. Es gibt die Schwimmer, die jeden Tag um die gleiche Zeit erscheinen, immer 6 Uhr morgens oder – leider sehr beliebt – um 8 Uhr, wenn die Kinder in der Schule sind und vor dem Büro. Dann kann es schon mal voll werden und Kooperation und Rücksichtnahme sind gefragt.

Manche Schwimmer machen immer das gleiche Pensum:

immer 30 Minuten oder immer so viele Bahnen Brust, dann Rücken oder einfach fünf Bahnen nach dem Tennis. Manche gleiten scheinbar monoton vor sich hin und genießen es, dass wenigstens 30 Minuten mal keiner was von ihnen will.

Es gibt auch diejenigen, die aus gesundheitlichen Gründen nur noch diesen Sport betreiben können und auch nur deshalb im Club sind. Die Ehrgeizigen bringen ihre ganzen „Toys“ mit: Flossen, Poolboy oder gar eine Riesenuhr für den Beckenrand, damit man gegen die Zeit schwimmen kann.



Etwa 85 Winterschwimmer nehmen Unterricht bei Jürgen Unkelbach. Diese Schwimmer genießen den Wettbewerb untereinander, das gesellige Element zwischen den Aufgaben (= Gequatsche) und natürlich den Ansporn des Trainers und die Verbesserungstipps, denn nicht nur die Kinder, auch die Großen können noch besser schwimmen lernen. Egal, wer das Schwimmbad nutzt, es ist ein Riesenspaß, mitten in der Stadt ganzjährig draußen schwimmen zu können. // Julia Waller



Fotos: Saskia Bezenberger

## Bodyfit und Pilates mit Christiane



Über einen Umweg als Kursleiterin für Aqua-Rücken- und Babyschwimmen bei Bäderland bin ich 2000 zu Alster gekommen. Ich habe zahlreiche Zusatzausbildungen, von Nordic Walking bis Yoga und Pilates, und biete im DCadA vier Kurse in der Woche an:

- **Montag 18 Uhr Bodyfit:** ein dynamisches Ganzkörpertraining mit anschließendem Stretching
- **Sonntag 12 Uhr sowie Donnerstag 10 und 11 Uhr:** Pilatesmix, Training für die Körpermitte und Tiefenmuskulatur, wobei auch Elemente aus dem Hatha Yoga und klassischem Workout vorkommen können.

Ab März 2016 nehme ich gerne neue Anmeldungen entgegen, die neuen Kurse beginnen ab 1.4.2016. Die Kurse starten immer ab Ende der Ferien, dauern bis zu Beginn der neuen Ferien und kosten je nach Wochenanzahl von 90 Euro für 10 Wochen bis maximal 126 Euro für 14 Wochen. Ich freue mich über jeden Teilnehmer! // Christiane Gaul

Nach meinem Sportlehrerexamen habe ich erstmal viele Jahre in Rehazentren und bei Orthopäden gearbeitet, was mein Wissen sehr bereichert hat. Danach zog es mich in die Freizeitbranche und den Breitensport. Während der 90er Jahre habe ich freiberuflich in allen Hamburger Fitnessstudios gearbeitet und ab 96 als Dozent für die IFA auch Trainer ausgebildet (für Step und Aerobic).

## Merry x-mas - Partytime

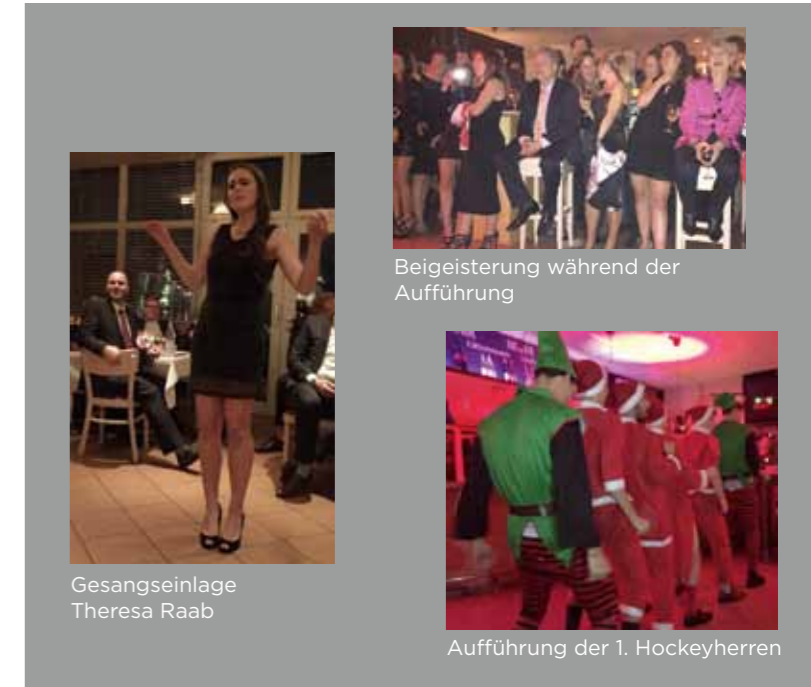
Unser Club, der nun bald 100 Jahre existiert, hat viele schöne Traditionen. Eine wirklich besonders schöne ist die „Traditionelle Weihnachtsfeier der Hockey- und Tennis-Leistungsmannschaften“ im Clubhaus auf Einladung des Vorstandes.

Hier werden erst stilvoll an 10er-Tischen mit ausgeloster Sitzordnung, später ausgelassen an Tanzfläche und Bar die großartigen Leistungen und Erfolge unserer Cracks gefeiert.

### „upon the ladies“

So auch dieses Jahr! Nach zeitlich und inhaltlich perfekter „Präsidentenrede“ von Thomas Wiedermann, endend mit dem traditionellen dreifachem Hipp-Hipp-Hurra auf unseren Club, kam das köstliche Menü (wie immer in den letzten Jahren: Ente im Schlafrock), nur unterbrochen von kurzen Dankesreden, Toasts „upon the ladies“, Verabschiedungen und Neuvorstellungen sowie den Resümees der letzten Saison durch die jeweiligen Mannschaftsführer.

Dann folgten, auch wie immer, die lustigen Darbietungen der Neulinge, wobei diesmal besonders erwähnt werden muss, dass der Neuzugang der Tennisdamen, Theresa Raab, eine



Gesangseinlage Theresa Raab

Begeisterung während der Aufführung

Aufführung der 1. Hockeyherren

phantastische acappella-Gesangseinlage vorführte.

Und danach wurde wieder bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt... // JCE

## Miele und Buddenhagen – ein starkes Team mit Service und Kompetenz.

[www.buddenhagen.de](http://www.buddenhagen.de)

Besuchen Sie die Miele-Hausgeräteabteilung in einer unserer sechs Hamburger Filialen und lernen Sie unseren Service kennen.

- ⓑ Fachberatung auch bei Ihnen zu Hause, inkl. aufmessen
- ⓑ 0% Finanzierung, Garantieverlängerung
- ⓑ Lieferung und Einbau durch eigene Fachhandwerker
- ⓑ Nachhaltige Altgeräteentsorgung



**Miele**

DER NEUE  
**ONLINESHOP**  
STEHT FÜR SIE BEREIT!

**buddenhagen**  
Fachmarkt für Elektrogeräte

Barmbeker Str. 156-160 · 22299 Hamburg · Tel.: 040 46 56 60



6x in und um Hamburg und 1x im Internet



Matthias Kolbe, Tobias Hinzmann, Demian Raab, Trainer Uwe Hlawatschek



Matthias Kolbe, Florian Fallert, Nick van der Meer, David Eisenzapf

### Tennis 1. Herren Laufende Saison

In der laufenden Wintersaison stehen unsere 1. Tennisherrn nach vier Begegnungen an der Tabellenspitze. Der Klassenerhalt in der Regionalliga Nord, der höchsten Spielklasse im Winter, scheint damit gesichert. Der Titel des Norddeutschen Hallenmeisters – das Saisonziel – liegt allerdings in weiter Ferne. Denn im Heimspiel gegen den Titelverteidiger war mehr drin als das 3:3 unentschieden, so dass ein

wertvoller Punkt liegenblieb und der OTEV die Gelegenheit hat, vorbeizuziehen. Einzelsiegen von Demian Raab an Position 2 und Matthias Kolbe an Position 4 standen knappe Niederlagen von Neuzugang Nick van der Meer im Spitzeneinzel und Tobias Hinzmann gegenüber. Und während van der Meer/Kolbe im 2. Doppel souverän punkteten, verloren Raab/Hinzmann das 1. Doppel im Match-Tiebreak. Alster verbuchte 4:2 Erfolge auswärts gegen die Stadtrivalen vom UHC sowie im Heimspiel gegen Polo. Beim UHC punkteten die Neuzugänge

Florian Fallert und Nick van der Meer in den Spitzeneinzeln, auch Matthias Kolbe gewann. Zuhause gegen Polo unterlagen Fallert und van der Meer, aber der 20-jährige Alster-Neuzugang David Eisenzapf gewann souverän an Position 3, zudem Matthias Kolbe mit einer tollen Bilanz: Er gewann alle vier Einzel und vier Doppel in der laufenden Saison und punktete auch beim 3:3 in der Auftaktbegegnung beim Aufsteiger TTK Sachsenwald. Weiter geht es in heimischer Halle am Samstag, dem 13. Februar, um 13 Uhr gegen den Suchsdorfer SV. // Maren Raab



### Ballschule Unsere Tennis Zukunft

Es war gar nicht so einfach, die Ballschule vom Tennis zu finden. In der Blase rannten zwar vier kleine Jungs mit Schlägern herum, aber was sie da trainierten, war schon „richtiges Tennis“, aha! Auch in der Halle bei der Gastro spielten drei sehr kleine Mädchen mit einem sehr kleinen Netz schon richtiges Tennis: Röckchen anschauen, Trainer ankickern, oops, ein Ball! Der Trainer tat sein Bestes, um Aufmerksamkeit, Konzentration und Spaß der kleinen Damen zu fördern. Die richtige Ballschule fand im „Yogaraum“ statt und es war eine wilde Mischung aus Kindergeburtstag und versteckter Koordinationsübungen. Heute waren ein Mädchen und vier Jungs

da, ca. 5 Jahre alt, die von einem gefühlten Zwei-Meter-Hühnen der Hamburger Ballschule angetrieben wurden. Nach anfänglichen disziplinarischen Schwierigkeiten hatten die Kids einen riesen Spaß, als „Robbe, Eisbär, Baseballspieler“ mit oder ohne Ball/Luftballon durch den Raum zu toben, wobei der Trainer sicherlich mehr schwitzte als seine Rasselbande. Es ist schon ein Geschenk, wenn die Kleinen auf diese Weise die Freude am Ballsport entdecken und man merkt sofort, dass man mit Spaß in dem Alter am besten motiviert. Bei uns Alten funktioniert es so ja auch immer noch am besten! // Julia Waller



## DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen  
ästhetische Zahn-  
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Ronald Jonkman  
Kieferorthopädie



Prof. Dr. Kai-H. Bormann  
Implantologie



Dr. Giedre Matuliene  
Parodontologie



Dr. Tore Thomsen  
restaurative Zahn-  
heilkunde, Endodontie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com



### designfunktion

KURZ: MINIROCK ROBERT DIE MODEWELT WAHREND JOSEPH BEUYS ZEIGT, WIE MAN EINEM TOTEN HASEN DIE BILDER ERKLART. IM KINO LÄUFT CINCINNATI KID.



#### Was bleibt von 1965?

Das Möbelbausystem **USM Haller** von Paul Schärer und Fritz Haller: zeitlos, langlebig, modular.

**USM AKTION**  
Möbelbausysteme vom 1.2. bis zum 29.4.2016  
Kaufen Sie jetzt 1 Sideboard mit 2 Klappen und Sie erhalten das mittlere Element im Wert von 247,- Euro\* gratis dazu!  
Mehr erfahren: Telefon +49 40 480662-0. (\*inkl. MwSt.)

designfunktion  
Osterfeldstraße 6 · 22529 Hamburg  
[www.designfunktion.de/klassiker](http://www.designfunktion.de/klassiker)



# Clubkinder

Wir stellen vor: Ricarda Lütten



Foto: Holger Suhr

Ricarda Lütten unter den ersten 500 der deutschen Damen-Rangliste

**Es gibt großartige Talente in unserem Club. Viele junge Spieler wechseln zu uns, um die Leistungsmannschaften im Tennis und Hockey zu unterstützen. Mit zum Teil überraschend schönen Erfolgen, wie der Bundesliga-Aufstieg der ersten Tennisdamen in der letzten Saison zeigt. Aber es gibt auch den Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Kinder, deren Großeltern, Eltern, Onkel und Tanten schon für den Club aktiv waren und deren Familiengeschichte eng mit dem sportlichen Aufstieg des DCadA verwoben ist. Diese wollen wir in loser Folge vorstellen.**

Ricarda »Ricci« Lütten, 17 Jahre jung, ist so ein »Clubkind«. Ihre Großeltern, Hannelore und Herbert Lütten, sind mit 92 die ältesten Mitglieder und seit über 70 Jahren im Club. Dort hatten sie sich auf einem der legendären Clubfeste kennengelernt. Früher leidenschaftliche Tennisspieler, trifft man sie auch heute noch morgens im Clubschwimmbad.

Ricci spielt erfolgreich für die zweiten Damen, in der letzten Saison hat sie in der Nordliga von sechs Spielen fünf

gewonnen. „Ich habe zwar erst relativ spät angefangen, aber sofort gemerkt: Das ist mein Sport,“ erzählt sie. Die Trainer waren offensichtlich der gleichen Meinung, denn schnell fiel sie mit ihrem athletischen und technisch sauberen Spiel aus dem Rahmen und wurde gefördert. Seit Jahren ist sie fester Bestandteil der Jugend-Leistungsmannschaften.

**Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm**  
Mit ihrer Tennisbegeisterung befindet sich Ricarda in guter Gesellschaft. Denn ihre Tante, Helga Lütten, die ihr erstes Tennistraining mit dem damaligen DCadA-Cheftrainer, Herrn Richter, absolvierte, war in den 70er und 80er Jahren eine international erfolgreiche Tennisspielerin. Helga gehörte zu den fünf besten Nachwuchsspielerinnen der Jugendweltrangliste. Ihr Ausflug in die Profikarriere bescherte ihr immerhin Platz 126 der WTA Tour. Wie Carina Witthöft heute hat Helga in den frühen 80ern an allen großen Turnieren teilgenommen, von Wimbledon über Roland Garros bis Melbourne und Flushing Meddows.



Foto: Holger Suhr

Ricarda hat das indirekt beeinflusst: „Leistungssport ist ein fester Bestandteil meines Lebens,“ sagt sie. „Meine Familie, allen voran meine Tante, hat mir das vorgelebt.“

### Auch im Hockey stark

Während seine Schwester im Tennis brillierte, konnte Carsten Lütten im Hockey durchstarten. Nach der Jugendförderung in der Hockeyauswahl gehörte er zum Nationalkader B, bevor er mit den 1. Herren, allen voran Delf und Freddy Ness, den Aufstieg in die erste Bundesliga schaffte. 13 Jahre war der Sportarzt und Orthopäde Mannschaftsarzt des FC St. Pauli. In dieser Funktion ist er seit den 80er Jahren für unsere 1. Hockeyherren tätig.

**Und Ricci?** Zur Zeit trainiert sie 5 Stunden pro Woche. Mehr geht nicht, weil sie gerade kurz vor dem Abitur steht. **Was sie sich wünscht?** „Häufigeres Mannschaftstraining und... dass sich mehr Zuschauer auch für die Leistungen der 2. Mannschaft interessieren.“ // Franziska Wischmann

# Neu: 1. Damen Vinja Lehmann

Sie misst gerade mal zierliche 1,66 Meter. Aber im deutschen Tennis ist sie schon eine Große. Kein Wunder: Vinja Lehmann aus Bad Lauterberg im Harz will Profi werden. Dass sie das Zeug dazu hat, konnte sie bereits vor drei Jahren zeigen. Damals durfte sie mit ihrer Braunschweiger Teamkollegin Imke Schlünzen in einem Show-Wettkampf mit Michael Stich und Carlos Moya antreten. Ein gemischtes Doppel, das Stich/Lehmann gewinnen

konnten, nicht zuletzt wegen Vinjas präziser Vorhandschläge und ihrer Wendigkeit. Die ehemaligen Weltranglistenspieler waren beeindruckt von der Spielstärke der erst 16jährigen Schülerinnen. Seit dieser Saison hat Vinja Lehmann nun zu Alster gewechselt und spielt für die ersten Damen. Ihr Freund David Eisenzapf ist für die 1. Herren am Start. Wir freuen uns über zwei so großartige Verstärkungen unserer Leistungsmannschaften.



**Name:** Vinja Lehmann  
**Geburtsdatum:** 07.05.1997  
**Geburtsort:** Herzberg am Harz  
**Heimatort:** Bad Lauterberg im Harz  
**Schläger:** Wilson Pro Staff 97 LS  
**Position Deutsche Rangliste der Tennisdamen (DTB):** 37 (Stand: 5.2.16)

**Wann hast Du mit Tennis angefangen?**  
Mit 5 Jahren.

**Was ist für Dich das Besondere am Tennisspiel? Wieso Tennis?**  
Das besondere ist, dass man viele verschiedene Fähigkeiten zusammenbringen muss um gut Tennis spielen zu können. Und das fastziniert mich an diesem Sport.

**Wo hast Du Tennis angefangen?**  
Angefangen habe ich in Barbis, einem kleinen Nachbarort von Bad Lauterberg.

**Welcher Trainer hat Dich bisher am meisten geprägt?**  
Gerd Lassnig, Michael Ollech

**Für welche Tennisclubs hast Du bisher gespielt?**  
TC Barbis, TC RW Osterode, TC Northeim, TSC Göttingen, BTHC Braunschweig

**Was war bisher Dein größter Erfolg als Einzelspielerin?**  
Zweifache Vize Deutsche Meisterin

**Was war Dein größter Mannschaftserfolg?**  
Regionalligameister im Winter 2014/ 2015

**Was sind Deine sportlichen Ziele für die nähere Zukunft?**  
Erstmal möchte ich wieder 100% fit werden nach meiner krankheitsbedingten Pause. Zudem möchte ich im Sommer die nationalen Turniere größtenteils gewinnen und eine gute Mischung an Turnieren finden. Natürlich hoffe ich auch, dass ich in der Bundesliga gegen Top Spielerinnen eine gute Leistung abrufen kann.

**Wer ist Dein sportliches Vorbild im Tennis?**  
Serena Williams

**Wo siehst Du Deine Stärken im Tennis?**  
In meiner Rückhand und meinem Antritt.

**Gibt es andere Hobbys in Deinem Leben?**  
Ja! Nebenbei mache ich sehr viel Fitness und schlendere ab und zu mal in Hamburg rum.

**Wie ist Dein erster Eindruck vom Club an der Alster?**  
Ein sehr netter, großer, hilfbereiter und gediegener Club, in dem die Atmosphäre sehr angenehm ist. Außerdem finde ich die Gastronomie spitze :) //



**Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt**  
**www.meyers-muehle.de**  
**3000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!**





Demian Raab beim ITF-Future in Bangkok

## Auf der Jagd nach Punkten

**Spannende Ziele hatte Demian Raab, 22-jähriger Spieler der 1. Tennisherrn, für seine ITF-Turniere in der Wintersaison. In der aktuellen deutschen Herrenrangliste belegt er mit DTB 74 erstmals einen Platz unter den TOP 100.**

Viel wichtiger für ihn ist allerdings, seine Position in der ATP-Weltrangliste weiter zu verbessern. Im November und Dezember spielte er drei Wochen in Südafrika und reiste direkt weiter für zwei Turniere nach Bangkok. Hier wurde er erstmals von seinem Trainer Jörn Renzenbrink begleitet.

Drei Siege im Hauptfeld waren weniger, als die beiden erwartet hatten. Aber die Umstellung von Asche auf Hardcourt und die extremen klimatischen Bedingungen in Thailand waren nicht zu unterschätzen. Sein Achtel-finale in der ersten Woche in Bangkok fand bei 36 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit in der prallen Mittagshitze ohne eine

schattige Ecke auf dem Court statt. So musste Demian nach einem mühsam erkämpften 7:6 im ersten Satz gegen den späteren Finalisten eine 7:6, 5:7, 1:6 Niederlage hinnehmen. In der zweiten Woche traf Raab gleich in der ersten Runde auf die Nummer 1 der Setzliste aus China und unterlag deutlich. Im Januar reiste Raab für drei Turniere nach Florida, diesmal mit geringen Erwartungen, da die wenigen Turniere zu Jahresanfang stets extrem stark besetzt sind. In den ersten beiden Wochen gewann er jeweils die erste Runde gegen Spieler um ATP 600, in der zweiten Runde unterlag er knapp. Im dritten Turnier musste er wegen

starker Armschmerzen aufgeben. „Ich habe wertvolle Erfahrungen auf und neben dem Court gemacht. Super sind die vielen guten Trainingspartner auf diesen Turnieren. Gerade im Achtel-finale in Sunrise gegen Sekou Bangoura (USA, ATP 294) habe ich gemerkt, dass ich auch gegen so starke Spieler mithalten kann. Besonders gut war es, in Bangkok meinen Trainer an der Seite zu haben. In Florida war ich der einzige Spieler im Hauptfeld, der allein unterwegs war. In schwierigen Situationen im Match wünsche ich mir manchmal Unterstützung.“ Raab wird sich in der neuen ATP Weltrangliste, Stand 1. Februar, in den TOP 1000 platzieren. // Maren Raab

# LIEBE AUF DEN ERSTEN SCHLUCK.



[www.milford.de](http://www.milford.de)



Unsere Tennisblase, hier spielen die Alsteraner im Winter

## Die Luft ist nicht raus!

### So funktioniert unsere Tennisblase

Unsere alljährlich aufgebaute Tennisblase gehört zur Gattung der Tragluftzelte oder auch „Pneus“ (pneumatische Bauten), da sie aufgeblasen und nur von Luft getragen wird. „Pneus“ sind Bauten, die nicht permanent stehen, sondern vorübergehend errichtet werden für Veranstaltungen, Flüchtlingsunterkünfte oder auch Schwimmbecken im Winter. Im Oktober wird innerhalb von 2 Tagen das 6 Tonnen schwere Zeltdach auf den hinteren Tennisplätzen errichtet, wo es bis März unseren Tennisspielern eine trockene, 17° warme Spielmöglichkeit bietet. Den Rest des Jahres hält die Blase einen „Sommerschlaf“ in dem schönen, roten Container auf dem Parkplatz Hallerstraße. Hier drin befindet sich auch die Technik für das Gebläse. Da die Blase kein komplett luftdichter Behälter ist und blöderweise immer Menschen rein

und raus gehen, muss ein Dauergebläse permanent den Wärme- und Druckverlust ausgleichen. Das Gebläse produziert 24 Stunden einen Überdruck innerhalb der Blase, sonst würde das Zeltdach langsam einsinken und die Spieler unter sich begraben, und das wäre doch schade. In Hamburg variiert der Luftdruck um die 990 Millibar und in der Blase herrscht ein konstanter Überdruck von 2,50 Millibar über dem normalen Luftdruck. Das ist erstaunlich wenig Unterschied, vergleichbar mit dem Druckunterschied beim Auf- und Abfahren mit dem Fahrstuhl zwischen Erdgeschoss und dem 7. Stockwerk, also auch komplett harmlos (als Vergleich: ein Luftballon hat 8 mal mehr Überdruck als eine Traglufthalle). Um diesen Überdruck aufrechtzuerhalten, benötigt das Gebläse ca. 7 Kilowatt Strom die Stunde. Den höheren Luftdruck merkt man in der



Der Technikcontainer und Sommerhaus der Tennisblase

Schleusenkammer: Wenn man von außen in die Blase eintritt, lässt sich die erste Tür leicht öffnen. Die zweite Tür muss man allerdings sehr fest aufdrücken, da man gegen den Luftdruck ankämpft, als ob einem ein starker Wind entgegenwehen würde (Sylt lässt grüßen). Die kleine Fensterklappe in der zweiten Tür ermöglicht dem Tennisspieler, den erhöhten Luftdruck aus dem Inneren der Blase in die Schleusenkammer einfließen zu lassen, damit ein Druckausgleich stattfindet – vorausgesetzt, er hat die 1. Tür ordnungsgemäß geschlossen! Wenn die Schleusenkammer und die Blase einen gleich hohen Luftdruck haben, lässt sich die 2. Tür leichter öffnen. Drinnen herrscht dann Windstille, und der Tennisspieler kann auf die kleinen gelben Bälle eindreschen, auch wenn es draußen regnet oder schneit. // Julia Waller

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20  
☎ (040) 309636-0

Nienstedten  
☎ (040) 820443  
Blankenese  
☎ (040) 869977

22111 Hamburg  
Horner Weg 222  
☎ (040) 6518068

## Wir „sprechen“ Gebärdensprache



### ... von links nach rechts heißt das: ich bin Remus

**Seit kurzem haben wir einen neuen jungen Kollegen im Team. Sein Name ist Remus. Remus ist der Freund von Pierre und ist in kurzer Zeit zu einem festen Bestandteil unserer Mannschaft geworden.**

Wenn Sie ihn rufen, wundern Sie sich nicht, wenn er sich nicht umdreht. Remus kann Sie nicht hören, weil er taubstumm ist. Haben Sie also keine Berührungängste. Er hat nichts dagegen, wenn Sie ihn kurz am Arm berühren

oder sich per Handzeichen bemerkbar machen. Bestellungen nimmt er gern schriftlich entgegen. Aber vielleicht ist es sogar eine Chance, eine neue Sprache zu lernen? Die ersten Hockey-Damen und -Herren verstehen es schon perfekt, ihre Drinks in Gebärdensprache zu bestellen.

Und wenn Sie nicht weiterkommen, sind Flo und Pierre immer in der Nähe, um zu assistieren. // Herzlichst Ihr Gastro-Team

### Öffnungszeiten Gastro im März

**Geschlossen**  
vom 5. März bis einschl. 13. März

**Geöffnet ab 16 Uhr**  
Montag den 14. März bis  
Freitag den 18. März

**Geöffnet**  
Samstag den 19. März und  
Sonntag den 20. März ab 12 Uhr

**Ostern**  
Karfreitag den 25. 3. geschlossen  
Ostersamstag ab 12 Uhr geöffnet  
Ostersonntag geschlossen  
Ostermontag ab 15 Uhr



**Genießen Sie einen herrlichen Urlaub im Süden – direkt am Wörthersee!**

**FERIENSPECIAL** (3.7. – 17.7. & 21.8. – 28.8.2016)

**ab € 157,- p.P. im DZ**

- Übernachtung im DZ mit Balkon und vitalem Frühstücksbuffet
- 4-Gang-Gourmet-Wahlmenü am Abend im Seerestaurant
- Werzer's „Kinder-Inklusive“ Kinder-Vollpension mit täglicher Kinderanimation
- 3.000m<sup>2</sup> große Gartenanlage mit flachem Ufer zum See
- 2.000m<sup>2</sup> großer Panorama-Spa mit beheiztem In- und Outdoorpool im See
- 300m<sup>2</sup> großes Kinderland
- Großes Sport- und Freizeitangebot

**Werzer Hotel Betriebs GmbH, Werzerpromenade 8, 9210 Pörschach am Wörthersee, T +43 4272/2231-0, resort@werzers.at, www.resort.werzers.at**





# DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...

## Scherben bringen nicht immer Glück

An einem Donnerstag vor Weihnachten um 17 Uhr parkte ein Clubmitglied ihren Wagen auf dem Parkplatz in der Hallerstraße. Es war nass, es war kalt, es war dunkel. Eine Stunde später ist ihr Auto aufgebrochen und ausgeraubt. Die Diebe hatten versucht, den Sportwagen zu stehlen, da dies nicht gelang, haben sie Bargeld und persönliche Sachen mitgenommen und das Auto dabei zerstört. Sie war das dritte Opfer an drei Tagen in Folge! Die Polizei meinte, es wären Profis, keine

„Turnschuh-Täter“. In der Hansastraße wurde ihr Wagen auch schon mal aufgebrochen, bei mir ebenfalls: Schulranzen geklaut, viel Spaß bei Mathe und Latein, fand mein Sohn sowieso doof, aber dass die Scheibe dafür eingehauen wird, ist schon bitter. Die Moral von der Geschichte: Keine Wertgegenstände oder irgendwelche Taschen, Sonnenbrillen, Handys im Auto liegen lassen – oder brauchen wir nicht langsam eine Überwachungskamera? // Julia Waller

## Rote Couch verloren

Vor Weihnachten hat man unsere Rote Couch geklaut. Auf einmal war sie weg, sollte sie repariert werden? Gar ausgetauscht? Es stand nur noch ein Nichts im Foyer und erst da hat man gemerkt, wie wichtig sie uns ist: Treffpunkt, Umkleidekabine, Picknicktisch, Wohnzimmer... alles in einem. Au-pair-Mädchen mussten mit ihren Schutzbefohlenen auf dem kalten Boden das Pausenbrot essen, Omas im Chauffeurdienst standen sich die Füße wund, es war nicht schön anzusehen. Auf einmal fiel es jemandem ein, dass die Couch im Gebäude des Centercourts stand, da sie für eine Großveranstaltung „kurz“ weg musste. Sie stand gefühlt zwei Wochen da, allein im Kalten und wusste auch nicht, was sie falsch gemacht hatte. Jetzt ist sie wieder da – Hurra! // Julia Waller

## Unglaublich – aber leider wahr!

### EIN LESERBRIEF

Am Samstag, den 30.01.2016 um ca. 18.20 Uhr habe ich mein Auto auf dem Parkplatz Mittelweg abgestellt. Ich habe vor der Mauer, links neben dem Eingang, als drittes Auto geparkt. Die anderen beiden großen Wagen waren sehr „großzügig“ abgestellt, d.h. außerhalb der Linien so dass ein viertes Auto gar nicht mehr gepasst hätte. Am Sonntag, den 31.01.2016 gegen 12.15 Uhr habe ich mein Auto wieder abgeholt.

### Und fand es so vor...

Ein nicht unerheblicher Schaden – und nicht nur das, ich hatte auch einen Zettel an der Windschutzscheibe. Nicht etwa mit den Kontaktdaten der Person, die den Schaden verursacht hat, sondern ausschliesslich mit den



freundlichen Worten „Toll geparkt!“ In einer Clubgemeinschaft, die wir ja sein sollen, finde ich so ein Verhalten absolut...! Ich werde versuchen die Person zu ermitteln! Vielleicht hat der oder die ja den Mut mich zu kontaktieren? Wir sind alle versichert! Meine Handynummer ist 0172 / 423 84 10. //

**Adelaida Margaretha Holle**  
geb. Sloman  
\* 12.12.1930 † 7.12.2015

Unser Beileid gilt den Familien: Bernd-Ludwig und Sabine Holle geb. Lenz Thomas und Petra Holle, geb. Weichert Claus-Matthias und Beate Böge, geb. Holle Christian und Margarita Holle, geb. Kim ...und den vielen Enkelkindern



Neuer Hockeynachwuchs  
der ehem. I. Damen / I. Herren.  
Wir gratulieren  
**Pilu Sanchez-Markowsky**  
und **Oliver Markowsky**  
zu Töchterchen  
**Carla**  
27.12.15

Herzlichen Glückwunsch!

**Thomas „PIT“ Lindemann**  
\*16.07.1952 † 05.01.2016

Wir, das Hockey Team „Roter Oktober“, trauern um unser Gründungsmitglied, Kapitän, Torwart und Freund! Er hat den Kampf gegen seine lange, schwere Krankheit am 5. Januar 2016 verloren und wir waren über die Nachricht sehr erschüttert. Wir werden Pit in unseren Gedanken behalten und unser Mitgefühl gilt besonders seiner Familie.



Tschüss Pit, Dein Roter Oktober

**Dirk Schmidt-Prange**  
\*30.08.1934 † 29.01.2016

Clubmitglied seit 1.1.1960

In Liebe und Dankbarkeit

Gabriele Schmidt-Prange

Philip und Dorothee Schmidt-Prange  
mit Anton und Elisa

Florian und Julia Schmidt-Prange  
mit Levinia, John und Jacob

Benjamin Schmidt-Prange



**Menswear  
and  
Accessories**

PÖSELDORF  
Milchstr. 10  
KAISERGALERIE  
Große Bleichen 21-27  
HAMBURG

www.baronsandbastards.com





## Ihre Meinung ist uns wichtig !

email: [clubzeitung@dcada.de](mailto:clubzeitung@dcada.de)  
Post: DCadA-Clubzeitung,  
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg



Was ist rot-weiss und macht nicht dick? ALSTER!

### Redaktionsschluss

Für die nächste Ausgabe erbitten wir Ihre Beiträge (Text als .doc, Bild als .jpg in Originalgröße) bis spätestens

**15. April 2016** an [clubzeitung@dcada.de](mailto:clubzeitung@dcada.de)

### Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg, [info@dcada.de](mailto:info@dcada.de), [www.dcada.de](http://www.dcada.de).  
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30  
Redaktion: Saskia Bezenberger, Sabine Campe, JC Engelke, Katja Hillebrand, Julian Hofmann-Jeckel, Knut Ingwersen, Julia Waller, Franziska Wischmann  
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444, [www.lachschulz.de](http://www.lachschulz.de), [info@lachschulz.de](mailto:info@lachschulz.de).  
Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte  
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561) 5200720, [info@silberdruck.de](mailto:info@silberdruck.de).  
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.

### Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Beilage der Firmen E&E Design, Hausch & Partner, Schloss Torgelow, Shen Yun und Dahler & Company in dieser Ausgabe.

# Ein Verlag für den Club

## 62 Jahre L.A.CH. Schulz für DCadA

Wenn wir von der Redaktion gebeten werden, mal aus Verlagssicht über das Clubmagazin zu schreiben, dann löst das reflexartig eine Rückschau auf mittlerweile 62 Jahre aus.

Im nächsten Atemzug fragt man sich: Was denkt sich ein Clubmitglied beim Blick ins Impressum? „Verlag: L.A.CH. Schulz GmbH“ usw.? Wozu braucht DCadA einen Verlag?

Es begann 1953. Heinz Schulz gründete „L.A.CH. Schulz“ und machte sich als junger Mann mit dem Anzeigenverkauf für die „Clubzeitung von Alster“ selbständig. Den sympathischen Namen bildeten die Vornamenskürzel seiner Frau. Damit machte er aus der Not eine Tugend. Da er schon einen Düsseldorfer Modeverlag vertrat, konnte unter seinem Namen kein Konkurrenzunternehmen gegründet werden. Lange her, und erst vor wenigen Wochen haben wir von Lore-Anna-Charlotte Schulz Abschied genommen – sie verstarb Anfang Januar im Alter von 89 Jahren.

Er ging den Weg dann weiter, neue Clubs kamen hinzu, der HTHC, NRV, Polo und andere (siehe [www.lachschulz.de](http://www.lachschulz.de)). Heute vermarkten wir die Magazine elf feiner, hanseatischer Traditionsclubs sowie „Golf in Hamburg“ als Werbeträger und decken damit die Produktionskosten. Im Klartext: Der Club an der Alster zahlt nichts, vom Layout bis zum Druck – auch nicht nach der Umstellung auf das schönere, größere Format.

Mag mancher das Totenglöckchen für Print läuten, dürften es die Alsteraner doch schätzen, wenn von Ihrem Club etwas Lesbares, visuell Ansprechendes und... Anfassbares im Briefkasten landet.

Werden wir nicht längst zu sehr vom World Wide Web, Newslettern oder „Social“ Media dominiert? Dort geht es vornehmlich nach dem Prinzip „Schneller, weiter, höher“. Das klingt zwar sehr olympisch (man verzeihe das Reizwort!), ist aber das Gegenteil von ruhiger, näher und tiefer.

Die Diskussion „Print oder Online“ ist im vollen Gange, und jeder mag dazu stehen, wie er will. Eines aber ist unbestritten: Die Lesetiefe und

Identifikation eines Printproduktes erreicht das Netz nie. Ich kann das Magazin zur Seite legen, aber nach Tagen immer noch weiterlesen. In den Text eines Newsletters oder Links steige ich nur einmal ein. Danach heißt es für den Online Leser: „Wech is wech!“ Wenn etwas davon bleibt, dann vielleicht in den Großrechnern von Google, Facebook oder anderen.

Einige Exemplare der Clubzeitung dagegen haben gute Chancen, Klassiker zu werden, also nicht nur Geschichten zu schreiben, sondern auch Geschichte zu werden. Und nebenbei ein gutes Beispiel für die Jüngeren und Jüngsten im Club. Insofern spiegelt das Gedruckte sprichwörtlich Gesicht und Tradition eines großen Hamburger Clubs wider, für den wir so gern die Hamburger Wirtschaft und Kaufmannschaft zur Insertion bewegen. Möge das Clubmagazin also noch lange den Weg in Ihren guten alten Briefkasten finden!

// Herbert Weise, [www.lachschulz.de](http://www.lachschulz.de)

**L.A.CH. SCHULZ** verlegt und produziert die Club-Magazine von elf Hamburger Traditions-Clubs mit 66 Exemplaren im Jahr. Dazu erscheint hier „Golf in Hamburg“, das Magazin des Hamburger Golf Verbandes.

Als Werbeagentur schalten und gestalten wir Anzeigen in allen lokalen, überregionalen und internationalen Tageszeitungen und Fachzeitschriften für Kunden im Bereich Immobilien, Auktionen und Mergers & Acquisitions. Die 14-tägige Sylt-Werbung im Reisetitel der „Welt/Welt am Sonntag“ kommt seit 48 Jahren aus diesem Hause, in kleinerer Frequenz für sieben weitere, regionale und überregionale Tages- und Wochenzeitungen.



**Herbert Weise** trat 1984 nach einem Sport- und Germanistikstudium ins Unternehmen ein und ist seit 2000 Mehrheitsgesellschafter.



## DENTALPRAXIS IM JOHANNISCONTOR

HAMIDE FARSHI

### Ganzheitliche Zahnmedizin auf höchstem Niveau



Ebenmäßige, gepflegte und ästhetisch schöne Zähne sind entscheidend für ein harmonisches Gesicht. Kopfschmerzen, Rücken- und Nackenschmerzen, Ohrgeräusche, viele gesundheitliche Probleme können ihre Ursache in Zahnfehlstellungen haben. Deshalb ist es umso wichtiger, die Zusammenhänge des ganzen Körpers zu betrachten und daraus eine Diagnose und entsprechende Therapien zu entwickeln.

Für die Schönheit Ihrer Zähne nehmen wir uns viel Zeit:

Montag – Donnerstag 8 – 20 Uhr, Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

Dr. med. dent. Hamide Farshi  
Große Johannisstraße 19 · 20457 Hamburg · T 040 - 30 99 88 88 · F 040 - 30 99 88 89  
[mail@hamidefarshi.de](mailto:mail@hamidefarshi.de)



## Marktkenner.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen bedarf viel Erfahrung und fundierter Marktkenntnis. Das Team von MEISSLER & CO steht Ihnen dabei seit über 25 Jahren erfolgreich zur Seite.

Milchstraße 6b | 20148 Hamburg  
Tel. 22 92 92 | [www.meissler-co.de](http://www.meissler-co.de)

